ezirk Nagold.

66 "

00 £tr.

reina weine

nmid.

nis

Preis ift heute p. haben bebeutense Erfah und gwar

ackfirnis)

Barantie übernehmenden läßt. Es fag, sondern um ften Tagen treffen te schon Bestellundie Ware innerhald is ist im Berhältstunft oder Preist. 458

Ebhausen.

Jiegler nmach: Nepfel & rtoffeln emüse na Käse.

und Börsen

rinnen

Nagold

ner

illstein, Rr. 161.

magoto. Aneidmaschine,

arog mit Wost Ambered Samstag nagmit-

inther, Bwe., ber Krone. Ragoth. 466

e rote Aegypter

nebeln

& Schmid.

Tufdieint an jedem Mertt g. Bestellungen nehmen lautliche Benannatten 22h Soubeten entgegen.

Bezugöpreist in Magold, surch d. Agenten, rerch d Post einfal. Bostichsives monatt. A 25 -Et al ... www. 44 1.

Angeigen-Gebahr für die inspaltige Zeile aus gee danlicher Schrift ober vern Raum bet einmalijer Einrückung "A 2.50, bei wehrmaliger Vindatt nach Zaril. Bei gerichtt. Beitreibung u. Noahnten in der Rabatt binfällig

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

(Beg:finbet 1826.

Nagolder Zagblatt

Samstag, ben 12. August 1922

Gernfprecher Dr. 28.

Mufgaben ober an bet 30 minichten Breit erfichtene. In Billen von biberre Gemale behebt fels Arfaruch auf Bretrung ber Feltung aber auf Rudyahung b. Bezugepreifes.

seigen find baber uns

beftem Grifolg.

Telegramm-Abreffes Gefellichafter Ragolb

> Boltfchedfonis: Stutigart 5118.

96. Jahrgang

Nr. 187

Wochenrundschau

Die _banerifche Frage" icheint ihrer guiliden 25fung entgegen gu geben. Minifterprofibent Graf Lerchenfeld ift mit ben bagerifden Miniftern bes Innern und ber Buftig, nachdem bie Borfragen mit einigen Reicheminiftern in Münden burchgesprochen maren, nach Berlin gereift. Bang glatt ift mohl ber Berlauf ber bortigen ftreng gebeim geführten Berhandlungen nicht gewesen; swei Tage bis in ben fpaten Abend binein fagen bie Beauftragten gufammen, und noch war nach bem furgen amtlichen Bericht in ben umftrittenen Einzelheiten, vornehmlich bem von Banern unbedingt abgelehnten außerorbentlichen Staatsgericht sbof und ber Reichstriminalpoligei noch tein Ergebnis zu verzeichnen. Die baperifchen Bertreten werben fest auf ihrem Standpunft verharren, fcbrieb ber "Banerifche Rurier". Trogbem werben fich beibe Teile auf einem gemeinfamen Weg gufammenfinden, weil es fein muß. Dem Reich, was bem Reich gebührt; aber ebenfo muffen bie Sobeitprechte ber Bundenftaaten, beren es ja nicht mehr allgu viele find, vollends forgfam gewahrt werben muffen. Es ift nicht recht, wenn man ben Bagern unterftellt, fie wollen eben mieber ihren banerifchen Didtopf gegen bie Reichseinheit burchfeben. Wenn man nicht burch gefarbte Brillen fieht, muß man anerkennen, daß Bapern verfaffungsmäßige Rechte verficht, Die mit Barteimeinungen und Stellungen nichts zu tun haben, und mas Banern im Grunde will, ift von Regierung-ftellen in Burttemberg und Baben in legter Beit icon wiederholt geforbert worben: bag man in Berlin in ber Bereinheitlichung nicht zu weit gebe, benn Berlin ift nicht Deutschland, und es foll auch tein Borls ober Bonden werden, bas wurde mit ber natürlichen gejchichtlichen Entwidlung Deutschlands und ber Deutschen unver-

Es ift baber ein gefährliches Spiel, wenn verfucht murbe, in die ichwebenben Berhandlungen einen neuen Bantapfel hereinzuwerfen und bie "Pfolgifche Frage", Die es in Wirtlichfeit gar nicht gibt, aus Tapet zu bringen aber eine folche gu machen. In Die Blatter murbe eine Rachricht bineingebracht, in Baben gebe man mit bem Gebanten eines Bufammenichtuffes mit Gubbeffen und Binty gu einem Großbaben um. Die babifche Regiering bat ulebalb erflatt, bag ibr von einem folden Plan nicht befannt fei. Das mar mohl nicht gang geschickt ausgedrückt; gang unbefannt mirb es ihr nicht geblieben fein, bog eine Bartei taifachlich ben Gedanten aufgeworfen hat. Der Stadtrat ber pfalgifchen Stadt Birmalens faßte gerategu eine Entichließung, die mit ber Bostrennung von Banern brobt, "falle Bapern dauernd in Gegenfag gum Reich fich ftellt und weiterbin bie Ginfeit bes Reichs und feinen Beftand geführdet." Bum Blud ift ber Stabtrat von Birmafens nicht bie Bfalg. Aber was erreicht man mit foldem Teuerfpiefen? In folden Dingen find bie Bagern - und bie Bfalger febr empfinblich und fie werden aur noch mehr gereigt. Glaubt man, bag bies ber Einhelt bes Reichs forberlich fei? Wenn Bagern fich heute vom Reich lobreifen mollic, mer tonnte es hinbern? Der mohlmollendften Unierftugung Frontreichs und ber Tichechoffowatel mare es ficher. Bagern will aber treu gum Reich halten und bar ben eifrigen Mochingen des franzonichen Gefandien Dard wie ben Umtrieben eines Leoprechting und anderer Spigel bie verachtende Rehrfeite gezeigt. Eben barum foll man Bayern aber auch nicht untlug reiben. Was beute in Banern verlucht wird, fonnte morgen jedem anderen Bunbes taat palfieren. Man wird baber bie badifche Ertfarung fo auffaffen muffen, bag bie babifche Regierung ben Beitrebungen, bie out ein angebliches "Großbaben" abzielen, volltommen fern fteht und nichts mit ihnen zu tun bat, mit anberen Worten. baft Baden feinerfeits die Bundestreue ebenjo gewahrt miffen will wie Bagern ober Birttemberg ober ein anderes Land. Auf biefer Bungestreue allein beruht ber Beftand bes Reichs, und fie gibt die Gewähr, daß ber gegenwärtige Streitfall Baperns mit ber Reichsregierung eine befrieblgenbe und, fo ift gu hoffen, bauernbe Bofung finbet.

Man möchte die Frage aufwersen, ob in einem anderen Bolts als dem deutschen in einer Lage, wie wir uns dessinden, der Parteigeist noch eine Rolle spielte, ob nicht vielmehr alle Parteien anderswo wie ein Mann zusammenstünden, um gegenseitig das nationale Unglück tragen und lindern zu beisen. Weiß unser Bolk noch nicht, wie weit wir bereits draußen sind? Es wird eine harte Kohlennach nat geben diesen Winter, manche Stude wird auch mancher Fabrischanntein kalt bleiben oder mancher Eilenduhnzug aus dem Fahrplan gestrichen werden müssen. Und das Brot

wird teurer und teurer merben, foftet es bach in beient

Monat 15 und 16 Mart unter ber Martenverganftigung. Und hat man fich schon in ber Getreibeum lage ver-rechnet und nuch allenthalben die rechnungsmäßig verteilten Abfteferungen berabfegen, weil man eben nicht verteilen tann, was nicht gewachsen ift, so haben die in die er Woche Uber weite Lande hinbraufenden Unweiter noch viele Soffnungen vernichtet. Db wir mollen ober nicht, wir werben weit mehr vom Ausland wieber zu taufen gezwungen fein, als man fich vorgenommen hatte. Bas das heißt, wenn ber Dollar, in bem mir begahlen muffen, heute ichon ben Wert von fast 900 Mart, balb vielleicht von 1000 Mart hat, ift unfchwer zu begreifen; ber Eintouf ber taglichen Rotwendigfeiten forbert bas Berfteben ja gründlich. Roblen find taum mehr zu bezahlen, ein Angug toftet mehr als bao Zweihundertfache ber Borfriegszeit; fahrt man eine Stra-Benlange auf ber Stragenbahn, jo bat man 5-6 Mart gu bezahlen, und um einen Brief einen Rilometer meit gu bringen, bedarf es vom 1. Oftober an einer Auslage pom 6 Mart. Rein Bunber, wenn auch alle Lebensmittelpreife ungeheuer im Preife fteigen; Margarine toftet mehr als bas hundertfünfgigfache von früher, Milch bas hundertfache. Butter auch icon bas hundertfoche ufm. Und je mehr bie Mart entwerter wird, besto baber steigen bie Breife

Diele Martentmertung ift es, bie ben Englandern und noch manchen anbern fo viel Gorgen macht, natürlich nicht um unferetuillen, fonbern weils ihnen felbft an bie Riemen geht. Die "Festigung bes Martfurfes" mar benn auch bas Feldgeschrei für bie neueste - wenn wir nicht irren, viergebnte - Ronfereng, ble feit 7. Muguft in London abgehalten wird. Die von Deutschland nachgefuchte Zahlungefrift, "Moratorium" und was drum und bran hangt, Weitanleibe ufm. follen ja vom britifchen Stand. punft in legier Binie nur bem 3med bienen, ber bem gangen Welthandel verberblichen forischreitenden Martenimertung ein Ende gu machen, nicht aber ben Deutschen ihre miferable Lage gu erleichtern; baran bentt fein Englander, menigftene teiner ber mungebenden. Richt Mitteid, fondern Eigennut bat bie Ronfereng in London gufammengerufen. Dariiber gebe man fich boch ja feiner Taufchung bin, ber Erfolg wird's ausweifen,

Die legte entjegliche Marfentwertung ift bas Bert Boincares. Folgerichtig miften 2lond George und Boincare einen Rampf auf Beben und Tob natürlich bilblich gesprochen - führen. Und bie Londoner und Barifer Beitungen haben uns auch wieber b'e graflichften Schauergeschichten porergablt, wie bie beiben Berren fich in bie hoare geraten feien, wie ber Berband gang nabe am Muffcnappen fei, und was berlei Schnad mehr ift. Aber fo toricht ift man in Deutschland nicht mehr, bag man fich - von etlichen unbeilbaren Rarren abgefeben - burch berartige mobiberechnete Manover beruden und zu hoffnungslofen Soffnungen verleiten liege. Bon einer Ronfereng gut andern ift es une nur immer ichlechier ergangen und ift man übler mit umgesprungen, und auf feiner Konfereng, fo viele ihrer waren, ift bas ausgemacht worden, mas als ibre Aufgabe ausgegeben worben mar. Diesmal mirb es nicht anders fein. Die beutsche Reicheregierung ahnte mohl auch von Anjang an nichts Butes. Sie ließ in" London burch irgend jemand - eo war eigentlich nicht nötig, daß von Berlin aus verfichert murbe, es fel meder eine Rote übergeben morben, noch fei bies burch ben beutfchen Botichafter ober einen Sonderbeauftragten geschehen - eine Dentidrift an Blogb George überreichen, Die mit gutem Rocht barauf binmies, bag Europa benn boch bem beutschen Bolf verschiebenes zu verbanten habe, und bag man es nicht burch unbarmbergige Willfür gur Bergweiftung treiben folle. Und mas die monatliden 40 Millionen-Masgleichegablungen anlangt, um berenwillen Bere Boincare uns, por feiner Abreife nach London, am 5. Linguft mittags 12 Uhr bas Andenten ber "Retorsionen" hinterlaffen hat, fo tonnte die Dentidrift borouf aufmertiam mochen, wie deutsches Eigentum in Frankreich verludert wird: Der Befig bes beutschen Staatsangehörigen Mumm in Reime, ber im Johr 1914 gu minbestens 40 Millionen geschätt wurde, ift vom frangösischen Ausgleicheamt um 4 Millionen Granten an irgend einen Rriegsgewinnler verichfeubert worden. 3mei beutiche Billen in Cannes murben zwangsmeife um 1% Million Franten vertauft, abgielch allein bie barin befinblichen toftbaren Teppiche biefen Wert hatten. Ein Befigtum bes Frbit von Sedenborff in Marotto murbe um 200 000 Franten abgegeben, bas vielleicht gebnmal fo viel mert mar.

Wenn auch die Dentschrift, wie fich benten laft, teinen nachhaltigen Eindrud gemocht haben mochte, — gut war's doch, daß des gesagt wurde. Die Wahrhelt ift noch un-

fere einzige Waffe, und wir fonnen von ihr nicht oft gemig Bebrauch machen. Allerdinge herr Boincare -. Der ging wohlgewappnet nach Landon. In ber einen Taiche hatte er folgenden vom frangofifchen Minifterrat aufgefenten Borichlag: Frantreich ift gegen lebe Bablungse ft undung für Deutschland. Wenn es aber fchon nach bem Willen ber Mehrheit ber Berbundeten nicht anbers geht wie tame fonft England jur Martfeftigung? -, fo bar biefe Stundung nur von turger Dauer fein und Deutschland bat bafür an "probuftigen Pfanbern" gu leiften: 1. eine 26 progentige Mbgabe von dem burch bie beuifche Musfuhr ergielten Eingang an ausländifchen Devilen (Babfungewechfeln). 2. es bot feine familichen Solleinnab. men abguliefern; 3. 60 Brogent bes Aftientapitals allet im befeiten Geblet liegenden benifchen chemifchen und Farbfabriten find ausmiliefern; 4. ble Staats. bergmerte und Balber lints bes Rheins find gu beichfagnahmen; 5, rechts des Rheins und im Ruhrgebiet ift eine Bollichrante gegen Deutschland gu errichten; 6. im befetten Gebiet fallen alle Steuern ben Berbunbeten bam. ber Entichabigungetommiffion gu; 7. die Reich s. bant mirb icharf thermacht ufm.

3a, bie Frangofen find Gemütsmenichen, das muß man ihnen laffen. Die boben Berbundeten find in biefer Begieb. ung ja wohl ichon an manches gewöhnt, aber diefer nieds liche Strauf von Borichlagen bat fie boch etwas überrafcht. Der Japaner Sana hi meint lachelnd, bie Berbunbeten muffen möglichit viel Gelb berauszuschlagen fuchen. Run ift es im Oberften Rat ober wie bie Ronfereng fonft beifit, Gepflogenheit, bag man eine Sache, mit ber man nicht fertig wird ober werben will, ben "Cachverftunbigen" ober fonft einem Ausschuß übergibt und bas lebrige ber Zeit oder bem Bufall überläßt. Co auch bier. Dit loblichem Gifer errechneten, wie der "Betit Barifien" berichtet, Die Sachverftanbigen, will fagen die herren Schap- und Finonyminifter, bag Die Musfuhrdevijen 1250 Millionen Goldmart im Jahr bringen merben, bie Bolleinnahmen 300 Millionen, bie Afrienbefchlagnahmen 600 Dillionen, Die Staatsbergmerte und Balber 60 Millionen, gufammen jährlich 2210 Millionen Goldmart. Bon ber Bollfchrante wollten bie Engländer nichts wiffen; im vorigen Jahr murbe ichon einmat bas Kunftfnid probiert und ba hat ber englische Handel fich Die Finger perbrannt, mabrend ber frangofifche allerbings burch ben amtlich begunftigten Schmuggel tein Schlechtes

Gefchaft madte. Der Bericht ber Sachverftandigen mar, wenn mon ben halbamtlichen Melbungen glauben birfie, wieber Begenftanb icharfer Museinanderfegungen, bei benen Frantreich entweber gang allein gestanden fei ober nur die Unterftütjung feines allergetraueften Belgiens gefunden habe Bahricheinlicher ift, mas ber "Remport Herald" erfuhr, baß zwifchen Blond George und Boincare in einer Unterredung unter vier Mugen bereits eine Berftanbigung ergielt fei, bermeilen fie bie fleineren Blitter, wie bas auf ben Ronferengen fo üblich ift, fich munter noch berumfchlagen liegen. Poincare bat nämlich in ber anderen Laiche für feinen Rollegen ein Reifeprafent mitgebracht, und bas find ebenfalls Borichlage; aber biefe begieben fich nicht auf Moratorium ober Unleibe, fonbern auf bie Dinge auf dem Baltan, in Rleinaften und in Sprien und fting, Dit einem folden Geldent fann man in ben ichwierigiten Logen bie Gunft bes ehrmurbigen herrn aus Boles-Land gewinnen, das weiß man in Baris aus Erfahrung, und nötigenfalls ift es durch ben hinweis auf die 2700 frangöfischen Fluggenge und die Unterfeeboote ichmadbaft zu murgen. Ben murbe es munbern, wenn bie Ronfereng wieber "in vollster Einmutigfeit" auseinander ginge? Und dann fommt im Ceptember die funigehnte ufm. Dann wehe dir, Deutschland!

Die Arbeitszeit bei ber Reichsbahn

Der Reichsverkehrsminister hat vor kurzem die neuen Dienstdauervorschristen in Kraft gesetzt. Sie bringen eine Reibe grundsüglicher Reuerungen insbesondere im Bereich der ehemaligen preußischen Staatseisenbahn. Es wird künlig grundsäglich unterschleden zwischen wirklich geleisteter Arbeit, Ausenthalt am Diensplag ohne Leisung von Arbeit (Dienstbereitschaft) und Pausen, d. d. Zeiten, wahrend denen eine Entsernung vom Diensplag ersaubt ist. Diese Unterscheidung ermöglicht es nicht nur, den achtstündigen Arbeitstag völlig unangetastet zu lassen, sie verwendet ihn sogar als allein gultigen Rormalmaßtab für alle Bewertungen. Jeder Dienstworgang ersährt eine durchschnitzliche Bewertung. Die Summe der Dienstvorgange während einer Schicht ergibt das Maß der in dieser Schicht enthaltenen wirklichen Arbeit. Um nicht endlos Reibereien zu schaffen, werden hierbei die zu d Minuten als geleistete Arbeit angeseben.

Dienfibereitichaft mird verichteben bemertet; 3. 18. mirb fie beim Lofomotivpersonal mit Lofomotive mit 80 Brogent, beim Babnhofs- und Zugbegleitperfonal mit 50 Bregent und beim Bahnbewachungspersonal mit 3314 Broz als Arbeit angerechnet. Die Länge ber Dienstschicht ist nach oben be-grenzt und richtet sich im übrigen nach ihrem Gehalt an wirflich geleifteter Arbeit.

Rleine politifche Rachrichten.

Der Friedensichluft

Berlin, 11. Muguft. Die Berhandlungen amijden ber Reicheregierung und ben Bertretern ber baurrifchen Regierung murben beute vormittag in einer Schlufftgung in ber Reichstanzlei beendigt. Das Ergebnis wurde in einem Pro-tofoll zusammengesaßt, das für die Reichsregierung vom Reichstangler, fur die baperifche Stoalsregierung von Graf Lerchenfeld gegeichnet murbe. Die Bertreter ber banerifchen Reglerung find heute vormittag nach München abgereift. Das Brotofoll wird dem bauerischen Ministerrat alsbald vorgelegt werben, ber die endgültige Entscheidung für Bagern gu trefen hat. Für die Reichsregierung ist die Justimmung ben Rabinetts bereits erfolgt.

Die Berfaffungsfeier in Berlint

Berlin, 11. Muguft. Der Gebenftag ber neuen Berfaffung murbe beute mit einer amflichen Feler aller Beborben Ber lins im großen Saal bes Reichstags begangen. Das Reichstagsgebaube sowie samtliche öffentlichen Gebäude Bertins waren bestagt. Gegen 11.30 Uhr rudte im Baradeschrift unter ben Rlangen bes Altpreuhischen Portmariches bie Ehrenfompagnie an. Gegen, 12 Uhr erichien ber Reichsprofibent. Er ichritt unter ben Klangen bes Biebes Deutich-land, Deutschland über alles, bas die Spielleute mit bem Brufentiermorich begleiteten, die Front ber Chrentompagnia ab. Der große Sitjungsfaal des Reichstags war mit Eichenlaubgewinden und schwarzerot-galdenen Tüchern geschmuckt. 3m Mitteffelb ber Banbflache über bem Brafibialfig mar ber neue Reichsabler angebracht, barunter in einem Rahmen won Eichenfaub die Borte Einigfeit und Recht und Freiheit. Unter ber Brufning ber Tribune befanden fich bie Wappen ber deutschen gander, jum erstenmal in ber neuen Form.

Die Frangofen vor Frankfurt

Frantpurt a. M., 11. Mug. Die Franzofen haben thre Truppen bis bicht vor Frantfurt vorgeschoben; fie find felb-marichmäßig ausgeruftet. In ber Stadt herricht große Auf-

Erhöhung des Preifes für Umlagegefreibe

Manden, 11. August. Im Birtichaftsausschuf bes Landtags gab ber Bandwirtichaftsminifter bie Ertfarung ab, die bager. Regierung halte es für felbverftanblich, bag für bas erfte Drittel bes Ablieferungogetreibes ein boberer Breis bezahlt werden muffe, als er vom Reichstog festgelegt mor-ben fet. Ingwischen fet eine weitere bebeutenbe Entwertung bes Gelbs eingetreten und es fei angunehmen, bog bie Ent-wertung fortichreiten werbe. Diefer Entwertung muffe ber Betreibepreis angepaßt werden. Da dies aber nur burch Gefet geichehen tonne, fo tonne bie Menderung erft nach bem Bufammentreten bes Reichstags im Ottober erfolgen.

Ermittlungsverfahren gegen die M. R. R. Manden, 11. August. Die "Münchner Reuesten Racht." tellen mit, daß auf Angelge gewiffer Kreife vom Reichsanwalt ein Ermittlungsversahren wegen Beleibigung repu-

blifanifcher Minifter gegen bas Blatt eingeleitet morben fei-Die Berhaftung bes früheren Gefretars Gisners, Fe-chenbach, ift nach ben "M.R.R." megen bringenben Ber-Dachts des Landesverrats erfolgt.

Die pfalgifchen Candwirte gegen die Getreideumlage

Reufladt a. f., 11. Muguft. In einer von der Rreis-regierung einberufenen Berfammlung der drei landwirtschaftlichen Berbanbe gaben biefe bie Ertfarung ab, baf fie an ber Durchführung ber Getreibeumlage nicht mitmirten werben. Gegen etwaige Zwangsmagnahmen ber Regierung werben fich die Berbande gegenseitig schügen.

Die Befprechungen in London

Condon, 11. Mug. Je mehr die Ronfereng fich in Schweigen bullt, um fo tippiger find die Beitungeberichte und bie Rutmagungen über bie Beratungen. Bon bem icharfen Streit gwifchen Bond George und Boincare ift es aber faft gang fill geworden. Im allgemeinen geht die Meinung ba-hin, daß die Forderungen Frankreichs von der Konferenz im Grundfag angenommen worben feien und daß die Jahlungs-frift nur pon furger Dauer und an ichmere Bedingungen gefnüpft fein werde. Gegen die "produttiven Bfanber" mit Musnahme ber Rheingolichrante wird taum mehr Wiberfpruch erhoben. Die von Boincare am 5. Muguft verhangten "Retorfionen" berühren bie Ronfereng nicht und Franfreich tann fie, ohne Biberfpruch befürchten gu muffen, beliebig fortsegen und verschärfen. Es werden bereits Borbereitungen für eine neue Konfereng getroffen, auf der u. a. die Kriegoschulbfrage behandelt werden foll.

Goldmart ober nichts. - Der englische Standpuntt.

Paris, 11. Mug. Dem "Beitt Barifien" mird aus Bon-bon berichtet, ber englische Standpunft fei ber, alle Borfclage Boincares zu unterftligen und alle Magnahmen engumenben, bie fofort Goldmart einbringen; es merbe fich aber allen andern wiberfegen, die nur Bapiermart ergeben.
— Das mare menigftens einmal ein offenes Brogramm, bas allerdings nicht gerabe überrafchend ift.

Mus Stadt und Begirk.

Ragold, ben 12. August 1922.

Musdauer, ift es, was enticheibet f Musdauer, Glaube, Zuverficht! Ein grobes Biel ergeht fich nur, Erfturgen kannft bu'n nicht. C. Blitfdien. Die erfte evangelisch iheologische Dienstprüfung bat im August bs. 36. u. a. mit Erfolg bestanden: Ostar Clauf

pon Altenftetg. Stabt. Auf Grund ber im Juni und Juli bs. 36. abgehaltenen Briffungen in ben verschiebenen Lehrer- und Behrerinnen-

bilbungeanftalten find u. a. nachftebenbe Behramtebewerber und Behramisbemerbertinen gur unftanbigen Bermenbung im Boltsichulbienft für beschigt erfiert worben: Sittus, Goulob von Bart, Eifig, Dermann von Rapolb, Rapp, Ereft von Rapolb, Rempf, Otto von Altenfteig Stadt, Kern Bilbeim von Rogold, Ronetamp, Balter von Unteridman-bort, Lang, Walter von Rogold, Obngemad, Fri deich von Altbulach DR. Calm, Reute, Julius von Rogold, Bald, Alfred von Dochdorf DH. horb, Ralmbach, Emilie von Altenfteig. Stabt.

Durch Entichliegung bes Beren Stanteprafibenten ift eine Bebiftelle an ber evang. Boifefdule in Bittenfelb Off. Batb lingen bem Unterlehrer Bith. Beilemann in Unterjeitingen

Off. herrenberg übertragen morben.

Berfaffungofeier, Geftern abend murbe in ber Turnbolle bie Berfaffungsfeter abgehalten. Der ftellvertreienbe Oberamimann, Betr Reg. Rat Ritter, begriffte als Borfigender Die Erichtenenen und bonfte bem Rebner bes Abenbe, Brof. Baufer, fomte bem Lieberfrang für ihre Mitmirfung. in Bondon merbe wieber fiber unfer Schidial entichteben. Erop aller Rot ber Beit gelte es feft gufammengufteben. Rochdem ber Lieberfrang ein Bieb porgetragen batte, ergriff Brot. Baufer bas Bort gu feinem gehaltwollen Boriron über bie Berfaffung. Er ftellte fie als ein Bert bes Rechtes. bes Aufbaues wirfungsvoll gegenüber bem Schandvertrug von Berfailles als einem Wert bes Unrechtes, ber Rnechtung und bes teuflichen haffes. Der 11 August 1919, ber Tag bes Infrafitretens ber Reichsverfaffung bebente ben Stea ber coffenben Redite fiber bie Berneinung, Die Bieberbeiftellung ftautlicher Ordnung noch ber Ummdigung. hierauf ftellie bei Rebner flar und bunbig bie hauptgebanten, bie leitenben Grundgebanten ber Berfaffung beraus, inbem er fie ber Bismardiden Berfaffung von 1871 gegenfiberftellte. Der erfte ift ber bemotratifche Grundgebante. 1871 ichioffen bie beutiden Bitiften ben Bund, 1919 gibt fic bas Bolt bie Ber-Artifel I ber neuen Berfaffung bringt biefen grund laglichen Umerichted fiar und icart gum Ausbrud: "Das benifche Reich ift eine Republit. Die Staatsgewalt geht vom Bolte aus." Bielleicht fei biese Selbftanbigten bes Boltes gu rafch gefommen. Aber wenn bas Bolf ben bemotratifchen Rerngebanten vermitliche, bie Tüchtigften und Uneigennfiftig-ften ale Sabrer an bie Spige gu fiellen, fo burfe es auf eine beffere Butunft hoffen. Der 2. Grundgebante ber Berf, ift ber Gebante ber nationalen Ginbeit, inbem fie einen großen Schritt macht vom Bunbesftant jum Ginheitsftaat, in welchem die Banber viel von ihrer Gelbitanbigfeit abgegeben baben an bas Reich. Dies fet befonbers angenfällig im Rinang- und Beermefen, fomte in ber leberführung ber eingei ftaniliden Bahnen in Reidsbahnen. Endlich ber 3. Brund gedante ift bie Berbindung bes liberalen mit bem fogfalen Gebanten. Die Freiheit und bas Intereffe bes Gingelmen finden ihre Grengen am Wohle des Gangen. Mus ben fich betämpfenben Riaffen foll bie Bollegemeinicali erwochsen. Bum Schluft hab ber Retner hervor, bag unfer Bolt icon biter ichwere Briten burchleben mußte wie im 30fabrigen Rrieg und por 100 Jahren gur Beit Rapoleous, aber immer wieber fei es fraftig aufgeblittt. Benn wir alle unfere Rraft jum Bieberaufban einfegen, fo werbe auch uns eine beffere Bufunft befchieden fein. Der Rebner ichlof feine ausgezeichneten Darlegungen mit fungsvoll mit ber letten Straphe bes Dentichlandliebs: Einigfelt und Recht und Frei-beit für bas beutiche Baterlanb!" Reicher Beifall buntte bem Redner, worauf die Bersammlung die erfte und leste Strophe bieses Liedes sang. Der Lieder trang verschönie filmmungs-voll die Feier mit feinen Liedern von heimat und Baterland. Ebenfo erfreute Die Stadifapelle Die Anwefenden mit thren Beifen. Der Borfigenbe bantie am Schlif allen Mitmitten ben, Brof. Baufer für feine gehnitvolle Rebe, bem Biebertrang und ber Staditapelle für ihre mufitalifden Gaben. Dies fei wieber bas erfte nationale Beft, bem weitere folgen möchten. Beine Worte maren geftimmt auf bas Schillerwort: "Ans Baterland, ans teure schließ bich an. Das halte fest mit beinem gangen herzen". Es war eine filmmungsvolle Feier, Bielleicht finden bas nächstemat auch mehr ben Weg in die

Die Kraftpostlinien bes Reichs haben vom 12. August an die Gebuhren für Berfonen und Gepad erhöht. Für Berfonenbeforberung wird auf ben Rilometer 2 Mt. (bisber 1.50 Mt.) erhoben.

Die Sondersteuer der Gefreideumlage. Bon landwirt-ichaftlicher Seite wird uns geschrieben: Bürttemberg soll 38 500 Tonnen Getreide abliefern zu einem Breis von durchichnittlich 7000 Mart. Der Weltmarttpreis beträgt bergeit aber 29 000 Mart, auf bie Tonne (20 3tr.) fallt also ein Berluft von 22 000 Mart, auf bas gange Land macht es einen Berluft ober Sonberfteuer von 847,5 Millionen Mart aus. Auf Baben tommt bei einer Ablieferungsauflage von 22 000 Tonnen eine Conderbesteuerung von 484 Millionen Mark

Rudgang des Kaliverbrauchs? Bon einer landwirtschaft-lichen Genoffenichaft geht uns die Mitteilung zu, bag bie fiber die Getreibeumlage herrichende Migftimmung ber Bandwirte fich u. a. auch barin augere, bag bie Beftellungen von Runftbunger auffallend ftart gurudgeben. Wenn auch zuzugeben ist, daß bei den Einnahmen aus dem Umlage-getreide die Berwendung des sehr teuren Kunstdungero nicht mehr lohnend ist, so muß doch darauf hingewiesen werden, bag ohne Runftbilingerzufuhr die fo bringend nötige Erzeugungesteigerung einfach eine Umnöglichfeit ift; wer feinen Boben verarmen läßt, wird balb eine erichredende Abnahme feiner Ernte erleben. Landwirte, lagt euch nicht perbittern und entmutigen!

Sniterbach. Stubentenhilfe. Auch in unferer Gemeinbe murbe, wie in anderen Deten, eine Sammlung gu Gunften ichmer notieibenber Stubenten veranftaltet. Schiller ber Oberklaffe hatten noieidender Studenten deranftablet. Schuer der Doernafte haben fich bereitwilligft dazu gur Verftsaung gestellt. Das Ergebnis ift ein sehr erfremiliges. Im Ganzen konnten 214 Sier, I It. Mehl, 16 Bid. Linfen und Erhfen auf Welterfeitung an die Bezirksfammelnelle abgeliefert werden. Der Ausschuft des landw. Orisvereins sieht sich veranlaft, all ben freundt. Spendern, sowie H. Oberlehrer Dagendach für die Leitung der Sammlung berzilch zu danden. Mögen noch recht viele Gemeinden dem fichnen Beilpiel solgen.

Wildberg. (Sigung des Gemeinderats vom 9, Aug) Jundchft genügte der Gemeinderat einer Chrenoflicht, Durn Stadtschultheiß Mutichler wurde in Anerkennung seiner Beidenste um die hiefige Stadtgemeinde das Chrendstigerrocht verliehen. Seit dem Jahre 1870, also Unger als ein Menschennister, hat H. Stadtschulth Mutichter das ichwere und veraniwoeiungsvolle Amt des Stadtworttandes die ins hohe Aller gesuhrt, mit einer Pflichitreue und Gemissenhaftigkeit, die

nolle Anerkennung verdienen. Der GR. fpricht biefür S. Stadifc. Durfchler ben tiefften Dank aus mit ben beften Bunfchen fur fein ferneres Bohlergeben Die Uebergabe ber Chrenurkunde foll in an-gemeffener Beife in ber nachften OR Gigung ftattfinben. — Gin Bejuch um Burgerrechtsoufnahme wird genehmigt. — Letten Gonning fand durch einen Teil bes GR. die Begehung den Stadtwaldes Diftrikt Laughalde und Schwarzenbach, fant. Nach erfratterem Bericht über des Rejuliat desfelben und nach längerer Aussprache wird Weiter wird beschlossen, im Distrikt VIII in Abt 1 und 2 mitten im Hang einen son. Dutweg zu erdauen. — Die von der Stadtgemeinde eingegangene Bärzsichaftsleistung für die von der Bauspenossenschensche eingegangene Bärzsichaftsleistung für die von der Bauspenossenschenschen Weiderzogen, nachdem ein Bau von Wohnhäusern durch die Genossenschaft is solge der gang auheroedentlichen Steigerung der Baukossen nicht vorgesehen und unmöglich geworden ist. — Von der am 19. Int 1922 beschlossenen Reuderpachtung der fläht. Grundbilliche wird auf ein Gesoch der Pächter abgesehen, nachdem sich diese freiwillig zur Bezehrung den dom Gemeinderet seitgesetzten Pachtgeldes einverstanden erklärt daben. — Rach vorausgegangenen Berhandlungen mit den Pächtern der hiel. Gemeindejagd erklären sich diese mit einer Erhöhnna des Fachageldes

m ürttembera

Stuttgart, 11. August. Berfaffungofeier, Beute abend fand im Teftfaal ber Liederhalle eine öffentliche Feler des Gedenttages ber republitanifchen Berfaffung mit Bortrag bes Mbg. Brof. Dr. Blume-Tübingen ftalt. Die offentlichen Gebnube haben meift bie neue fomarg-rot-geibe ffabne

Die Gebäude, in benen Reichsbehörden ihren Gig haben. zeigten bie neuen Reichsfahnen, bie württembergifchen Umieien waren meift mit ben ichwargroten und Reichefarben gefchmildt. Much die Generalbirettion führte ben doppelten Flaggenfdmud. Bie GCB. berichtet, foll im Lauf bes Bormittags versucht worden fein, die fchwarg-raten Jahnen gu entfernen, weil bie Gebaube nummehr Eigentum ber Reichsbahn feien. Aber gur "außerlichen Gleichfeellung mit ben Eifenbahnbireftionen" fam es nicht; die Generalbireftion behauptele fich mit ben fcwarg-roten Fahnen

Stutigari, it. aug. Die neuen Brottarten, Die für die Zeit 16. August die 18. Februar nächten Jahren gelten, werden in Stutigari am tommerben Montag ausgegeben. Anspruch auf Brottarien bat gunadift noch jebermann, also wie seither die gesante Bevöllerung mit Aus-nahme der Selbstversorger. Hur jede Bersorgungszeit entbalt bie neue Brotfarte wie binber Marten fur 8 Rilogramm Brot begm, bie entsprechenbe Menge Brotmehl. Rochmehl mirb auch in Stuttgart nicht mehr ausgegeben. An Stelle ber Rarten für Minderbemittelte follen fpater Raturalgaben

Stultgart, 11. Aug. Die Schloftlirche tann aufange September wieber in firchlichen Gebrauch genommen werben.

Ludwigeburg, 11. Muguft. Biedergefundene Quelle. Die Heilquelle in Sobeneck, en beren Reuerschlie-hung feit Monaten eifrig georbeitet wird, gibt, wie ber "End-wigeb. Sig." mitgeteilt wird, feit heute fruh, nachdem ber Schacht bis auf feine urspringirdje Tiefe von 148 Metern völlig ausgerohrt ift, wieder Waffer in alter Gite und Menge, Elwangen, 11. Aug. Bligichlag. Nicht weniger als vier Gebäube in Stödten wurden, wie die "Jagftytg."

berichtet, gleichzeitig vom Blig getroffen und an ben Dachern mehr ober weniger Schaben angerichtet. Gegündet hat ber Blit aber nicht.

3wiefaltendorf, 11. Mug. Birbeifturm. Bei bem egten Gewitter fiel firichweife Saget und murben manns. dide Baume entwurgelt. Der Birbeifturm bat auch bas neuerbaute Bohnhaus mit Berffinte bes Malers Rarl Urnofb umgeriffen.

Mllerlei

Ueberwachung der Schuljugend. Der "Republikmische Jugendbund Schwarz-Rot-Gold", der aus Schülern besteht, hat nach der Boss. In Berlin eine eigene Beschwerdesstelle errichtet, die samtliches ihr zugehendes Material über reaktionäre Betätigung in der Schuljugend den Ministerien aur Unterfuchung überreicht und ben Berlauf ber Mingelegen. helt im Auge bebalt. Erforberlich ift, wie bem Blatt mitge-feilt wirb, nur bie genaueste Berichterstattung an bie Be-ichwerbestelle, die alles weitere fach gemäß und vertraulid veranlagt.

Schleppfeiftung eines beutichen Rheindampfers. Bar einigen Tagen traf der dem Abenaniatonzern gehörige große Doppelschraubendampfer "Rhenania 4" mit zehn belodenen Schiffen, die insgesamt 10 000 Tonnen Güter geladen hatten in Emmerich ein. Dies bürfte mohl bie größte Schlepp-leisnung barftellen, bie je von einem Rheindampfer auf bet Strede Rotterdam—Ruhrort ausgeführt worden ist. Der stattliche Schleppzug hatte eine Länge von 1.5 Allometer,

Meuferet. Acht Berbrecher, bie im Gefangenenwagen von Ratibor nach Beuthen beforbert wurden, meuterten während ber Fahrt. Im Rampf mit ben Boligelbeamten wurde eine ber Befangenen getotet, ein anberer ichmer verlett.

Dollarki Das 30 Der Str ift beenbet. dingungen Der Pr betrug, miri farben gebi Die Her helm berich falle und Preiser Berband & loffen in celdloffene gende Prei olden pon elment Ber cinem Wat bet 1000 .A alle bis 3m 10 v. H. T Stellgar

> n berbacht linbe ber egen gefte oktien war 320. Pfaus 1420), Jun ber Mafchi beimer 136 elahtien fe : 455 (1400) Ehlingen 1 Lailin suf eifbronn ! Stuffgarter port 750 (8) Alte I

Bochenend

Ali kauf edes Qua Mechan Nagold,

mit 3

Ueb

aller

Lastschri G. W

Grosse Je i Mechni

1. Wahi b

permerti 2. Repiftor 3. Beipred und fibe 11

1919

preiswer

(Se)

biefür S. Stadifd. 2Bunfden für fein urkunde foll in antatifinben. bes Stadtwalbes er Musiproche wirb felfteigle, ber fich in it einer Borfage gu foll eine Beriabees erftellt werben 1 und 2 mitten im ber Stadtgemeinbe r Baugenoffenichaft ogen, nachdem ein porgefeben und un-1922 beichtoffenen m Gefuch ber Bach. erklart baben. Bachtern ber birf. g des Bachtgelbes e für bie Leichen-Ormäß Bekannt-pom 22. Mai 1922 gütungen für Ueber-1922 pon 30% as Sprumagelb oon nit Whibung vom Schlochtoleh- und m um 1800', erhöht. firtremberg-Soben-- Cagmer kabefiner Darg Dir 1823/2, buf er biefe 2Biefe er GR. erhifet fich aufch eines ber im jeboch einen freien ten bes Belbicongen Beit bom 15. Mag. de gur Beftrahung eben in ber Sigung at und verfchiebene

ofeier. Seute öffentliche Feier ffung mit Borfinit. Die bifent. -rat-getbe Fahne

rg

bren Gift baben, ind Reichsfarben on führte ben tet, foll im Lauf work-rolen Bob. pr Eigentum ber Meneraldirettion

tfarten. tie ften Jahres gel-Montag ausgedit noch jeder. erung mit Musorgungezeit entür 8 Kilogramm mehl, Stochmehl ben. An Stelle er Raturalgaben

fann anfange sommen werden. rgefunbene eren Neuerichlieot, wie ber "Bub. lh, nadydens ber on 148 Metern Stite und Meinge. Richt weniger bie "Janfigtg." an ben Dächern Begündet hat der

rm. Bei bem at auch das neuers Starl Arnold

"Republitanifche Schülern beftebt, gene Beichwerbes s Material fiber ben Minifterien f ber Ungelogen. bem Blatt mitgeung an die Beiag und ver.

dampfers. Box n gehörige große t gehn belabenen er geladen hattem größte Schleppdampfer auf ber norben ift. 1.5 Kilometer.

genenwagen von enterten während tien murbe einen perfeht.

Sandelsnachrichten

Dollarkurs am 11. Lingufi: 871 Mark. Das Bollaufgelb im Reich beträgt vom 18. bis 22. Auguft

14 400 Prozent Der Streik ber bollandifchen Schiffer fur bie Rheinschleppfahrt ift beendet. Die Arbeit murde am id, August ju ben alten Bebingungen wieber aufgenommen,

Der Preis fur Druckpapier, ber bieber 28 Mark fur bas Rilo beirug, wird vom 15. August an um 40 Prozent etbobt. Die Druck-farben geben gleichzeitig um 100 Prozent in bie Bobe.

Die Herbstanssichten an der Hardt (Pfolg) find, wie aus Mann-heim berichtet wird, sehr genstig. Die Tranden hängen in solchen Kalle und Größe an den Nedstücken, wie man es seit Jahrzehnten nicht mihr gesehen bat. Man rechnet mit einem vollen Serbst.

Preiserhöhung für Damenhonsehtions- und Roftumftoffe. Det Preiserhöhung jür Damenhonsektions- und Kostümstoffe. Der Berband der Faderkanten von Damenkonschtions- und Kostümstoffen in Bertin det jür der unter Berbandspreisvorteholf abgescholsenen Lieferungsverträge mit Wirkung ab 5. Itaginkt solitische Preiseutschläge sessgeschieft, jür Berkäuse vom 13. Mot dis 14. Juni 1922 an Sielle des des deider vom 15. Juni bis 5. Juli det einem Berkaufspreis von 150 .K jür das Meler 15 v. H. det einem Meterpreis von 150 .K jür das Meler 15 v. H. det einem Meterpreis von 150 .K sier das Meler 15 v. H. det einem Meterpreis von 1500 .K einen solden von 10 v. H. det einem Meterpreis von 1500 .K einen solden von 10 v. H. det einem Meterpreis von 1500 .K einen solden von 15 v. H. Hat abgeschloßenen Verkäuse bleide es det dem 15 v. H. And abgeschloßenen Verkäuse bleide es det dem 10 v. S. Linfiching vom 7, Juli.

Etutigerler Börfe, 11. Angust. Die Istrie beschloß das bentige Wochenende in recht rubiger Haltung. Die Kurse beden fich zwar im allgemeinen bedausten können, es war jedoch einiges Angebot zu besbachten, woll die Folge von Gewinnsicherungen, wie sie am Inde der Woche üblich find. Wesentliche Kursveränderungen gegen gestern find nicht aufzuweisen. Auf dem Markt der Bankanitein waren Bereinsbank und Hoootbekendank eine Nieinigkeit geber dei 220 bezw. 178. Bankanitait 180, Rotenbank 200. Ban den Branereiaklien gewannen Kavensburg 20 v. H. und blieben oen Bramereinklien gewannen Kavensburg 20 v. H. und blieben 220, Pfansch 550 (530): Chlinger 300 (290), Rellenmeder 610, Hobenpollern 615, Jahn 120, Walle 480. Von den Metallahlten bühten Feinmechanik 41 ein und schossen 1200, Lauf dem Markl 1420), Junghans 500; Metallwaren 1500 (1460). Luf dem Markl der Maschinenwerte logen Dalmier gut bedauptet bei 500, Laupdeimer 1300 (1320), Chlinger 830, Weingarten 1030 (963), Hester 1320 (835), Rediarinmer 600 (630), Nostern 1325, Kuchen 1373, Chlingen 1423, Kollun 2800, Don den Wiggen Werten wichen 1455 (1400), Kold-Schülz 1630 (1630), Koltern 1325, Kuchen 1373, Chlingen 1423, Kollun 2800, Don den weigen Werten wichen Lailin auf 665 (1400), Kold-Schülz 1630 (1630), Koltern 1325, Kuchen 1373, Chlingen 1423, Kollun 2800, Don den weigen Werten wichen Lailin auf 665 (1400), Kolm-Westener 1700, Hebelberger Jement 870 (880), Kolm-Westener Pestakumer 1700, Hebelberger Jement 870 (880), Kolm-Westener 770 (810), Wedderschulte 800; Chuftgarter Judier 780 (770), Mannsbeimer Oct 880 (900), Transport 750 (800), Fereinskank.

Marite

Viehmarkt Berlin, D. Anguit. Amfilder Bericht. Auffrieb 1538 Alinder, 1450 Ralber, 2614 Schafe, 5-651 Schweine, 50 Jiegen, 206 Schweine aus dem Memeigebiet. Proise für 1 Jentner Lebendgemicht: Ochien 3200-3700 M. Bullen 3200 dis 4100 M. Kaber 2200 bis 4200 M. Kalber 3500-5600 M. Schweine 7200-8200 M. Biegen 2400-2500 M. Der Handel verlief in allen Gattungen glatt, ausgesindte Rinder, Kalber, Schafe und ichwere fette Schweine iber böchste Rolly bezahlt.

Rielnviehmarkt Mannheim, 10. Lingust. Am Rieinviehmarkt moren aufgefrieben: 115 Kälber, 34 Schofe, 140 Schweine, 620 Ferkel und Löufer. Bezahlt murden für 50 Kg. Lebendgewicht: Kälber 5000—5400; Schofe 2000 bis 3800, Schweine 7800—8200, Ferkel und Länfer 1500—6300 .K das Sidde, Haltung: Handeling Ralbern und Schafen lebhaft, geraumt; mit Comeinen mittelmagig, nicht ansverhauft; mit Gerbein und Laufern mittelmagig.

mahig, nicht ansverhauft; mit Ferhein und Läufern mittelmähig.

Hamburger Fullerwiltelmarkt, L. Mogust. (B. u. D. Lübers.

Hamburg.) Bei der immer noch ungeklärten politischen Lage bieften die Bevillenschwankungen weiter an, wodurch das Geschäft
fart beeinstäckligt bleibt. Eine genaue. Dreisnollerung hann wegen
der großen Unsicherheit nicht gegeben werben. Etimmung abwortend. Reissutiermeht, 24—28 v. Hell und Protein 980—1095. M.

Reissutiermeht, welches 1280—1540. A. Weispuhleie, grobe 1600 bis
1015. M. Kokreinuffunden und Mehl, 28—34 v. H. Helt und
Protein 1216—1278. M. Palmhernhunden und Mehl, 22—28 v. B.

Kett und Protein 1124—1285. A. Kozziluden und Mehl, 28. B. v. B. Gett und Protein 1124-1285 .A. Rapfluchen und -Mehl, 38 bis 44 p. S. Fett und Protein 975-1960 .A. Leinkuchen und -Mehl. 42 n. B. Feit und Protein 1640-1735 .ft, ab Samburg per

Anfichlag an ber 36. Saute- und Felleverfleigerung in Frant. furt a. IR. Auf der 30. Saute- und Felle Berfleigerung murden für Grofwiebbaute 75-100 v. B. bobere Pretje als bet der Juliriteigerung erzielt. Bei flotten Ochoten funben alle Loje trop bet flatken Preife glatten Abfag.

Wetter-Bericht

Immer wieder zeigen fich trof des im Gudweften überband nebmenden Bochbruchs noch flache Lufteinfenkungen aber Gubbeutichlanb, die zu vorübergebenden Storungen führen. Im Sonntag und Montag ift zwar meift trochenes, aber zeitweilig bedecktes und mäßig warmes Wetter zu erwarten.

Turnen, Spiel und Sport. Radiport. Bei dem am legten Bonniag in Lührnhardt obgegehaltenen Kadlaheerieft mit Beeisweitsahren erhielten vom Bezirk Rapold im Peris Korfolahren solgende Bereine Preise: Klasse A: I. Breis Radiahrer-Berein Mazold 17.85 Punkte, 3 Peris R.B. Beihingen 14.32 B. 4. Breis R.B. Rahrdorf 13,07 B. Klasse B: I. Breis R.B. Oberschmandorf 13,78 B. 3 Preis R.B. Sug bei Bilbberg 12,82 B, 5 Breis R. B. Spielberg 19,74 P.

Bon ben Bemerbern bes Rogolbturngaus um bas beutiche Turn- und Spottabgeichen beginnen bie Austragungen ber Beittampfe im Schwimmen morgen Conning vormittag 11 Ubr in ber Ragold, welche vom Beauftragten bes bentichen Schwimmverbands abgenommen merben.

Lette Drahtnachrichten.

Beratung ber neuen Boftgebührenordnung.

Der "Bormaris" melber, bog wegen ber neuen Musgaben im Bofthausbalt eine weitergebenbe Gebührenerbnung als die bisher geplante im Reichspoftminifterium ausgearbeitet mittbe, bie ben Tenerungeverhaltniffen Rechnung tragt und eine Steigerung bon faft 50% ber beftebenben Bebilbren vorlebe. Bur Beratung ber neuen Gebührenordnung bat ber Reichspoftminifter ben Bertehrebeirat für Montag ben 4. September einbernfen.

Reine Aufhebung bes Streike ber Rheinschiffer.

Amfterbam, 11 Mug. "Aug. Sanbelsblaab" meibet aus Rotterbam: Das Gesantergebnis ber Abstimmung fiber bie Aufbebung ber Streifbewegung in ber Rheinschiffohit liegt jest vor. Der Zentralverband ber Schiffer hat fich mit großer Wehrheit fitr bie Forisegung bes Streifs ausgesprochen. Der Streit ift fomit noch nicht beenbigt.

Beste Rurgmelbungen.

Die vom Großen Genat ber Universität Lübingen und vom wilrtt. Ruttminifierium beantragte Bereinigung ber juriftifden und der ftaatemiffenicafiliden Fotuliat in Tfibin-cen gu einer rechts und ftaatemiffenicafiliden Fatuliat" ift bom Staatsminifterium genehmigt morben.

Die eiften Sifide bes neuen Bargelbes, eima 1000 Drei-marffille aus Alumie tum, find laut Abendbildtern geftern als Berfaffungsber fmiliage in ben Berfehr gebracht worben. De gwijden bein Re chifabineit und ben baprifchen Ber-

tretern pefundene Gintgungsformel, beren Einge beiten noch nicht veröff gitlicht werben, ftellt fich als ein Bergleichsvorfoling breque und bebarf noch ber Benehmigung bes bapriiden Rabinetis.

Der in Frontfurt o. DR. tagende internationale Bergarbeiteifongreß bai fich in einer Entichliegung für die Abanberung des Roblenabtemm me pon Spa ausgelprochen.

Rach bem Franklutter Boligeibericht ift ber wegen Teilnahme an ben Boibereitungen jum Moibe an Rathenau gelochte Emft von Calomon hier von ber Rriminalpolizei feftgenommen morben.

Alte Maschinen

aller Art, sowie

Alteisen

kauft ständig jedes Quantum Mechaniker Breuning.

Nagold, Gerberstraße 450

mit 3 Mechaniken. Uebersichttich Grosse Zeitersparuis

G. W. Zaiser Nagold.

permertungsgenoffenicaft.

preiswert abzugeben.

in alter bewährter Güte! geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemais losel Nur Aleinige Hersteller: HENKEL & CIE., BUSSELBORF, auch der allbewährten "HENKO" (Hankel's Wasch- und Bleich-Sodo).

Postscheck-Ordner

Je I Mechanik f. Gutschriften, Lastschriften u. Auszilge. Vorratig bei

Blut breud von D . Beimi's

Frangulatee Diefe Rur mirb ut terbitge burdigie ich protoc E. menbung von Bochelbetgreate. Drocerie Gebr. Beng, Rogulb.

Bezirksobstbauverein und

Obfivermertungsgenoffenfchaft.

Banptberjammlung

Conntag, ben 20. Mug., nachm. 2 Uhr,

Bafthaus g. "Tranbe" Chhanfen.

Tagesorbnung:

1. Babl ber Borftands- und Auffichisensmitgl. ber Dbft-

Befprechung fiber bie Berwertung bes reichen Obftertrags

Wir haben noch einige 1000 Etr.

Berg & Schmid.

R. Ungerer, Nagold,

Telef. Mr. 4.

Gebr. leere, fauber und guterhaltene

b. 5-50 Rg. haltend, tauft jebes Quantum

Reniftonsbericht Der Genoffenichofisrichnung.

und fiber ben Obftbau im Mugemeinen.

ettog 14 Monate alten

an faufen.

Angebote find zu richten an bas Schultheißen-Umt.

Ettmannsweiler.

Die Gemeinde fucht einen fprungfähigen

Ragold.

Berfaufe am nachften De out ag bon morgens 8 Uhr ab einen größeren Trausport ftarte



Hannoveraner Läuferschweine

im Gafthof A. Röhlerei.

Borftanb.

Guftav Stickel.

469

493

Bur Fabrikation von Tajden und Borfen werden auf 1. Oftober

Irheiterinnen

Mäbere Unskunft erteilt

Max Theurer, Nagold Wolfebergftr. 512.

1 tüchtiger

findet bei Sochftlobn bauernbe Beichaftigung

Pforzheim-Dillstein, Dirjauerftrage Mr. 161.

Stabtpflege Ragolb.

Mae unfere verfall.

Stener- und Solgeld-Ausftande,

lowie ber Branbid. Beitrag für 1922 wollen innerhalb 8 Tagen benitchen merben. Bis 31. Mars b. 38. fallige Rud. fichibe miliben bei weiterem Bergug im Zwangsmeg beige-Beng

Marke I-B

Alleiniger Heinrich Bort, Wangen i. A. RARRARARARARARARARA

Bei Dritfenichmell. etc. bringt rafche Sille bas Rrop beilmittel befte Strumex.

Mieberlage in Ragolb: Apoth. Schmib. |

Bon nächften Montag, 14. Ang., bon morgens 10 Uhr ab habe ich wieder in meinen Stallungen im Gafth. 3. "Tranbe" in Alteufteig eine große Auswahl erfiflaffige hochträchtige



junge, gewöhnte

jum Bertauf mogu Liebhaber freundl. ein: Inbet

Mag Zürndorfer.

LANDKREIS CALW

482

Kreisarchiv Calw

Mutliche Befanntmachungen.

Am Dienstag, ben 15. Mug. 1922 (Maria Simmelfahri) find bie Rongleien bes Oberamis, ber Begirtsverforgungs-ftelle, ber Oberamispflege, ber Oberamispartaffe, ber Begirts fürforgeftelle und Jugenbamt gefchloffen. Ragold, ben 11. Auguft 1922.

Oberamt: Ritter, M. B.

Landwirtichaftonammerumlage 1922.

Die Bartt. Landwirtichaftstammer erhebt mit Ermach tigung bes Burtt. Ernabrungsminifteriums für bas Jahr 1922 eine Umlage von 3 . auf 100 . Gieurrtapital mach Daggabe bes Grund., Gebaube- u. Gewerbeftenergefeges von 28. April 1873 (Reg. Bi. von 1903 S. 344) unb Art 10

8. Huguft 1903 bes Ausführungsgesehes gum Canbesfteuergeseh vom 24. De-gember 1920 (Reg. Bi. S. 549). Es wird fomit bie Umlage aus bem für bas Rechnungsjahr 1921 gu Grunde gelegten Steuertapital mit einem Buidlog von 200% für landioitt-icafiliche Grundftude und 300% für Waldgrundftude berechnet.

Den Gemeinbebehörben begm. ben herren Berwaltungs aktuaren geben unter Begugnahme auf § 4 ber Berifigung bes Ernahrungsminifteriums fiber bie Landwirtichafistammerumlage vom 4. Rovember 1920 (Rea. Bl. S 530) die Borbrude gu ben Ratofternachweilungen für die Umlage im Rechnungsjahr 1922 nebft Umrechnungstafein mit bem Auftrage au, auf Erlebigung ber verjährigen Brilfungsbemerfungen in ben Befreiumgsverzeichaiffen, fomte barauf au achten, ob bei ben von ber Umlage befreiten Brunbftilden nicht Menberungen in ber Benugung eingetreten find, bei benen bie Be-freiung von ber Landwirtichafistammeramlage nicht mehr gerecht fertigt ift.

Die Ratafternachweifungen und die Befreiungsverzeich-niffe find bis fpateftens 15. Geptember ba. 30. hierher par-

Etwa nötig merbenbe meitere Borbrude finb unmittelbar bon ber Sandwirifchaftstammer gu begieben. Magalb, ben 11. Ang. 1922. Oberamt: Ritter M.B.

Sahresichanung ber Gebanden und ihrer Bubehorben.

Unter Simmels auf Die Erlaffe bes Bermaltungsrats ber Webaubebrandverficherungeanftalt vom 15. Jult 1915, Min. Amisblait S. 120 und com 16. Junt 1922, Min. Amisblatt S. 195, werden bie herren Orisvorsteher augemtesen, bie Gebande-Gigentumer, insbesondere bie Eigentilmer von Fabriten und fonftigen großeren Gewerbebetrieben gur Anmelbung von Menderungen, und zwar für Gebaube und Bu

behörben je abgesondert gu veraniaffen.
Schriftliche Mu- und Asmelbungen von Bubeborben find auf den beim Oberamt unenigelilich erhältlichen Borbrudbogen einzureichen.

Bur die Behandlung der An- und Abmelbungen burch bie Derren Orisvorsteher ift ber Erlas vom 3. April 1916, Din. Amtsblatt S. 70, maggebenb. Stenach find Die fchriftlichen Un. und Abmelbungen von Bubehörben nebft ben Ausgügen ans bem Anmelbungsverzeichnis fiber bie mund-lichen Un. und Abmelbungen von Bubehörben bis zum 1. Cept. b. 30. bem Oberamt vorgulegen.

Die gemeinberatliche Durchficht bes Fenerverficherungs. bucht ift im Monat Auguft vorgunehmen. Der Bollgun ift mit einem Bericht über die Gemeinderatsbeschluffe auf 1. September b. 3s. bem Oberamt angugeigen.

Ragold, ben 11. Auguft 1922. Oberamt: Ritter A.B.

am nachften Montag morgens 1/28 Uhr auf ber Stabt. pflege-Runglet in Ragotb.

0000000000000000 Bei sämtlichen

den besten Erfolg.

preparat der Chem Fabrik Julia, Freiburg Apoth, Schlichting und Dr. Liede.

Niederlage:

Löwendrogerie Gehr. Benz Nagold

und Filiale Ebhausen. 000000000000000

Kammerjäger». Rattenfänger Wiethüchter

alter erfahrener Fachmann ift wieber in Ragolb unb Umgebung und vertilgt rabifel unter ichriftlicher Garantie Ratten, Daufe und famt liches Ungegiefer. Beftellungen erbittet man in ber We-

fchafteftelle bs. Blattes. 492 Jahrplane bei 6. W. Jaifer.



Ragolb. Sille reinraffige, rebhubnfarbige Sähne

Dunne, bochft pramierter Abftammung, 1 Stild 200 . W vertauft. Rraft, @ - Oberlefreidr.

Ragolb. Berfaufe

1,7 Enten, 1921er, taufche auch junge Sihner, 1921er ober 22er. Kurlenbaur 3. "Löwen",

Tel. 91.

Robrborf. Gege am Montag ben 14. ds. Mts., mittags 1 Uhr 3 guterhaltene



600-1000 Liter haltenb, bem Bertouf auf.

Albert Raufer 1- "Ddfen". 487

Emilie Frey Hermann Kapp Verlobte

Stuttgart Adlerstr. 20 Nagold

August 1922

fehwabische Meimatfalender



für 1923

foeben erfchienen und für 217. 12.porrătia bei

Buchhandig. Zaifer

Magold.

Die beste

Bezugsquelle!

Farben

Dele, Lacke Mattierungen Polituren, Leim

H. S. W

finden Sie bei

Ungerer Nagold

Telefon Nr. 4.

Deljamen-Lohnschlägerei.



3d nehme wieber täglich gute luftgetrodi. nete Delfanten feber Art jum Schlagen an. Bong besonders moche ich wieder auf mela rühmlichft bekanntes

raffiniertes Speiserepsöl

aufmertfam, bem noch bem feitherigen Berfabren befanntlich ber berbe Beigefchmad bauernb und vollkommen ge ommen ift.

Reben einer guten Autbeute fichere ich bei matiger Berechnung ein erftblaffiges und bis auf ben legten Eropfen blares Del gu. Ebenfo auch baufe ich wieber guten luftgetredneten Reps und Lein in großen

und fleinen Boften an bochften Tagespreifen.

Fernspr. 101.

Hauptbahnhof.

Gewerbebank Nagold

eingetr. Gen. m. beschr. Haftpfl.

Postscheck-n ento Nr. 402 Girokonto bei der Steichs-b. Postscheckamt Stutigart. bankhauptstelle Stuttgart.

tig, Beftelli amtliche i an Beitell

Bezugi Angold, ou burch d Bol

Girgel icem

Angengen-A sinipallige a bluitcher

saxen Show per Ginrite

et mehrm

nach Tarii

it her Ha

Mr. 1

haben no

johes Rei

Wie in 0 Manbitae

Gemeinn

fie im 1 moden,

Tur

alfo unie bie eigen

und nor

Meide-

Bucha

mille Se

lids pom

ruffild).

tich auch

Mann, b republit

Aufamme befannte Tine

Reiter d

nicht paf

fen fant

fein We

gener: marfche.

taffen u

brachen

potamic

tonie bie

mannen

bem gen

brachte :

permöge

feine Fo

nur bas

um, Mic

Selt, m

europail

Bollder

ihm gle

fiberhau

nichts t

türfijdər

genanni

aber m

dora h

brady b

Enver ! fton au

Emir p

Djem

Rrieger

Tehment

auf bie

miefen.

es gar

[ton un

afien 1

pollend

megun

Ballan

führbei

Megan

tonner

3

Bü

De

boner

bie Ge

rigen

雅6

Unt

Shu

Enne

Bei 1

Entgegen unserer Veröffentlichung vom 19. Juni 1922 geben wir hiermit bekannt, daß wir die Zinssätze für Spareinlagen bei dreimonatlicher Kündi-

mit Wirkung ab 1. Juli 1922

für Mitglieder auf . . 4 1/20/0 für Nichtmitglieder auf . 4 1/2%

erhöht haben.

Nagold, den 10. August 1922

Der Vorstand: P. Schmid. Dolmetsch. Frasch.

Chersharbt, 11. Mug. 1922.



Für bie vielen Beweife berglicher Tellnahme, Die mir beim hinicheiben meines lieben Gatten, unferes lieben Baters, Schwieger- und Grofoaters

Schmiebmeifter

in fo reichem Dage zu teil murden, insbesondere für die troftreichen Borte bes herrn Beiftlichen, ben erhebenden Gefang bes Rirchenchors, für bie gabireichen Rrangfpenden, fowie für die gabireiche Beichenbegleitung von bier und auswärts fagt in-

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Die Gattin: Rath. Schmelgle.

Büngeres, gewanbtes, ein-

niaften Dint.

für Stenographie, Dafchi-nenichreiben und Bedienen in ein hiefiges Gefchaft gefucht. Schriftl. Angebote mit Gehaltsan priichen unter Dr. 427 erbeten an bie Weichaftsftelle

Suche tilchtiges, braves,

Mädchen

per fofort ober fpaier bei bobem Bobn und guter Ber-

Fabrikant Lord Rürtingen.

Bfeinhaufen. Smei felbfianbige

mennerinterner tonnen fofort eintreten bet

Chriftian Weimer. Ragolb.

la Rene rote Aegypter

fconfte Ware empfehlen

Berg & Schmib.



Chemikalien erbandstoffe

Artikel zur Krankenpfle SEIFEN PARFUMS

Löwendrogerie Nagold und Ebhausen, Ragold, 12. Aug. 1922

Dantjagung.

Bur bie vielen Bemeife erglicher Teilnahme, bie wir beim Sinicheiben un eres lieben

mpergeg. Iiden Rmbes

Sermann n fo reidem Mage

erfahren unften, inebelonbere für bie Blumenfpenben und bie troftreichen Borte bes orn, Stabtpfarters fagen wir ben innigften Dant.

Im Ramen ber trauernoen Sinterbliebenen die Eltern:

Dermann Seeger mit Fran Marie geb. Beiger.

Gottesoienn-Dronung

Ev. Sotiesbienft am 13. Aug (9. So u. Dr.) 1/910 Uhr Predigt (Schairer), 2,11 U. Kindertonningsschule, 1 U. Christenleher († Töchter), 1/28 Uhr Erbaumgsstunde. Nelshaufen: 9 Uhr Bredigt (Wilf. Reng). 1 Uhr Wissestunde in O. Kirche (derfelde).

En. Gottesbienfte

ber Methobiftengemeinbe Sonntag vorm. 1/210 U. Pre-biet (R. Ulrich-Frendenstadt) an-ichtliehend Abendmahlsseier (Das Opter ift für d. neue Gemeinde-bans in Sohnsen bestimmt.) Nachm. 2 Uhr Einweldungsseier bes neuen Gemeinbehaufes i. Chdes neum Gemeindegauers I. Co-haufen; abds. 8 II. Beedigigoties-bienft in Ebhaufen. Montag abd. 81/4 II. Gefangliunde. Mittwoch-abd. 81/4 Ihr Gebetstunde. Santhol. Gottesdienft. Sountag. 13. Ang. 1/48 Ilhe Gottesdienft in Nagold. 2 II. Uhr Gottesdienft in Nagold. 2 II. Under Mottesdienft in Nagold. 2 II.

Andock. Montag, 14. Angult 1/3/10 U. Gottesbienft i. Altenfteig. Dienstog, 15. Aug Maris Him-meilahrt V. U. Ant in Ragold, 1/,2 Uhr Anbocht.

LANDKREIS &